



SV Wals-Grünau 2 : 4 SV Austria Salzburg

SR: Manuel BAUMANN

AS 1: Polat SEN

AS 2: Christian STÖGER

### Regionalliga Salzburg | 14. Runde

SV Wals-Grünau	2 : 4	SV Austria Salzburg
USK Anif	2 : 0	SV Grödig
SAK 1914	5 : 1	UFC Hallein
SV Seekirchen	3 : 3	SC Golling
FC Pinzgau Saalfelden	3 : 0	SK Bischofshofen
TSV St. Johann	1 : 0	SV Kuchl

**SV WALS-GRÜNAU**

<b>STARTELF</b>						
39	Tim SALLER					
2	Manuel HAUK	63'				
5	Philip KANZLER					
6	David EBNER	73'	27'			
8	Nikola TRKULJA		42'			
9	Petrit NIKA		50'			20', 60'
10	Stefan FEDERER		29'			
11	Patrick SCHEIBENHOFER					
14	Christian SCHNÖLL (K)	80'				
17	Maximilian PÖSSL					
22	Moussa DEMBELE					

<b>ERSATZSPIELER</b>						
41	Patrick BAUER					
3	Kevin RESCH					
7	Valdrin KADRIJA	63'			92'	
12	Andreas FÜREDER					
16	Savo PAJIC	80'				
19	Marcel BERNHOFER	73'				

**BETREUERTEAM**

TR	Bernhard KLETZL
CO-TR	Emre ISPIROGLU
TTR	Amandus KÜNSTNER
M	Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 5

Zuschauer: 834

## Vor dem Spiel

ligaportal.at | 07-10-2022

### Expertentipp

Norbert Bauer | Obmann SV Wals-Grünau

SV Wals-Grünau 2 : 1 SV Austria Salzburg

„Wir sind gut drauf. Egal wer bei uns spielt, wir sind eine Einheit und das ist das Wichtigste.“

---

austria-salzburg.at | 06-10-2022

### Unangenehmer Termin: Am Samstag steht ein Gastspiel in Grünau an

Den angenehmen Teil der Woche konnten wir mit sonnigen Tagen goldenen Herbsts genießen, der unangenehme Part steht noch bevor: Am Samstag muss unsere Mannschaft in Grünau ran.

Ein Spiel wie ein Zahnarzttermin – sehr unangenehm, aber einmal im Jahr musst du da hin. Es haftet dieser Charakter gemeinhin den Gastspielen deutscher Bundesligisten bei den Bayern an. Irgendwie hat es Wals-Grünau selbst als nicht alles dominierende Mannschaft geschafft, dass solch mulmiges Gefühl auch unseren Partien in der grünen Vorstadt vorauseilt.

Und vorweg: Wir beleuchten dieses „Irgendwie“ diesmal von einer ganz anderen Seite als vor knapp einem Jahr, wagen uns aber durchaus nochmal ran, unseren Gegner sehr genau unter die Lupe zu nehmen.

#### Diese Serie ist die Härte!

Genauer gesagt sehen wir uns mal den bemerkenswerten Saisonverlauf an, den die Grünauer bisher hingelegt haben. In der Hinrunde begegneten uns die Jungs aus dem Nachbardorf noch inmitten ihres totalen Fehlstarts, vier Niederlagen setzte es zum Auftakt. Ehe sich das Blatt komplett wenden sollte – die Bilanz seit Mitte August: Sieben Siege und zwei Remis, ungeschlagen.

Kurios: Diese Bilanz ist gleichzeitig jene des Grünauer Neunerstürmers in dessen dreißigstem Lebensjahr. Ob Petrit Nika, mit zehn Treffern unangefochten Top-Torschütze in den Reihen unseres Gegners, es an seinem Geburtstag geahnt hätte, dass er mit seiner Mannschaft Tags darauf die Trendwende hinbekommen und so eine beachtliche Serie losstarten würde?

Was Geburtstagskerzen so entfachen können... Der torgefährliche Kosovare zieht in Grünau unter anderem mit Stefan Federer und Nikola Trkulja die Fäden. Als Trio kamen diese Herren im Sommer vom SAK, inzwischen fügt sich das Gebilde unter dem ebenfalls seit dieser Saison tätigen Trainer Bernhard Kletzl zusammen.

#### Schaiders Schlussrechnung – Teil II

Seinen Anfang nahm der Grünauer Erfolgslauf übrigens mit einem Auswärtssieg in St. Johann. Wir kennen das seit Mai ja selbst ganz gut, haben auch letzte Woche wieder drei Punkte gegen das Pongauer Trendbarometer eingefahren und bei der Gelegenheit mal nachgefragt, ob's denn sowas wie eine Neuauflage von Schaiders mutiger „Schlussrechnung“ gibt.

Und tatsächlich lässt sich unser Trainer diesbezüglich nicht lumpen: „Die Liga ist stark und wir müssen in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen um voll punkten zu können. Schaffen wir das, sind 45 Punkte bis zur Pause möglich“, gab sich Christian

Schaider schon vor dem letzten Heimspiel maximal zuversichtlich. Nicht ohne einzuräumen, dass er nach dem Herbst auch mit 42 Zählern sehr zufrieden wäre. Ein „Freischaden“ wäre so gesehen noch einkalkuliert in diesem Jahr, aber doch sicher nicht für Samstag.

### **Neben dem Rasen noch die „Wies'n“: Oans, zwoa, g'sunga!**

Denn bei allem Unbehagen, tatsächlich wurden uns in Grünau noch nie die Zähne gezogen. Vier der sieben Pflichtspiele, die wir dort seit Wiederauferstehung absolviert haben, wurden gewonnen. Dreimal kam wenigstens ein 1:1 raus, wenngleich uns Remis in der Favoritenrolle nie glücklich machen konnten. Viel mehr schon der Treffer von Marco Hödl vergangenen Herbst in der Nachspielzeit, welcher der Austria noch vor dem letzten Heimspiel das Westliga-Ticket sicherte.

Drumherum organisiert der SV Wals-Grünau am Samstag wieder sein Oktoberfest, mit kühlem Bier, Hüpfburg und Schießbude, wie's in der Ankündigung heißt. Gut, dass sie an alles gedacht haben, denn nach nunmehr wettbewerbsübergreifend schon 367 Minuten ohne Gegentreffer sieht's nicht danach aus, dass auch unsere Mannschaft als Schießbude erhalten würde.

Begleiten wir unsere Jungs nach Grünau (Anstoß bereits um 15:00 Uhr) und stellen wir ihnen diesen Happen Wohlfühlfeeling zur Seite, den's dann doch braucht um des Gegners stolzer Serie ein Ende zu setzen! So mögen die ihren Spaß auf der Wies'n haben und wir derweil auf deren Rasen!

---

fan.at | 06-10-2022

## **SV Wals-Grünau und SV Austria Salzburg duellieren sich auf Augenhöhe**

Zuletzt gab es für SV Wals-Grünau ein Unentschieden. Bei der Drei-Punkte-Regel ist ein Remis aber nicht besonders viel wert. Keine leichte Aufgabe steht SV Austria Salzburg bevor. Denn die Heimmannschaft erzielte auf der eigenen Anlage so viele Tore wie keine andere Mannschaft.

### **Gäste für das Duell bereit**

Das nötige Selbstvertrauen für die kommende Partie holte sich SV Austria Salzburg in der letzten Ligapartie, als man gegen TSV McDonalds St. Johann/Pongau mit 5:0 gewann. Die Gäste haben bei Auswärtsspielen ein gutes Gefühl. Schließlich haben sie bisher auf fremden Anlagen eine positive Bilanz aufzuweisen.

Beim letzten direkten Duell ging es richtig knapp zur Sache. SV Austria Salzburg setzte sich in einem packenden Spiel mit 2:1 durch.

---

krone.at | 06-10-2022

## **Im Schlagerspiel treffen Wals-Grünau und die Austria aufeinander**

Im Schlagerspiel der Regionalliga Salzburg empfängt Wals-Grünau heute Austria Salzburg. „Die ganze Mannschaft brennt darauf, es wird ein richtiges Topspiel“, freut sich Wals-Grünau Heimkehrer Stefan Federer. Viel zu bestellen gab es zuletzt jedoch nicht für die Flachgauer, in den letzten drei Matches holten sich jeweils die Violetten den Sieg. „Wir konzentrieren uns nur auf uns, dann ist im Spiel, aber auch in der restlichen Saison noch alles möglich“, erklärt Stefan Federer.

## Nach dem Spiel

krone.at | 09-10-2022

### Austria Salzburg distanziert im Schlager Wals-Grünau

Freude verspürte Austria Trainer Christian Schaidler. Seine Mannschaft siegte im Schlager bei Wals-Grünau mit 4:2. "Ein guter Spieltag für uns, wir konnten die hinteren distanzieren und Druck auf Bischofshofen ausüben", erklärte der Übungsleiter.

Bernhard Kletzl war trotz der ersten Niederlage seit fünf Partien teilweise zufrieden: "In der ersten Hälfte haben wir einfach Geschenke verteilt. Aber Hut ab vor meiner Mannschaft, wie sie trotz Rückstand noch gekämpft hat."

---

salzburg24.at | 09-10-2022

### Austria Salzburg schießt sich vorübergehend an Spitze

Mit Wals-Grünau verlor das "Team der Stunde" im Topspiel gegen Austria Salzburg mit 4:2. Die Grünauer hätten mit einem Erfolg den Anschluss zum Führungsduo schaffen können, verloren allerdings aufgrund einer enorm starken ersten Hälfte der Städter.

#### Zottl trifft doppelt

"Wir waren die bessere Mannschaft, sind gut in die Zweikämpfe gegangen und haben den Ball toll laufen lassen", resümierte Austria-Trainer Christian Schaidler gegenüber SALZBURG24. Johannes Zottl war mit seinem Doppelpack der Sieges-Garant. Die Violetten konnten sechs Ausfälle kompensieren und stehen vorübergehend an der Tabellenspitze. Vor allem das Innenverteidiger-Duo Mathias Hausberger (Torschütze zum 2:1) und Matthias Theiner präsentierten sich erneut stark. Zudem drückten auch Rene Zia und Manuel Krainz der Partie ihren Stempel auf.

#### Wals-Grünau verpasst Aufholjagd

"Dieser Erfolg war enorm wichtig, da wir Wals-Grünau dadurch etwas abhängen können. Uns war die Ausgangslage bewusst und sind damit gut umgegangen", sagte Schaidler. Da Verfolger Seekirchen eine 3:1-Führung gegen Aufsteiger Golling noch hergab und 3:3 spielte, haben die Maxglaner (mit einem Spiel mehr) auf den dritten Platz neun Punkte Vorsprung. Die ersten zwei Teams steigen im Frühjahr bekanntlich in die überregionale Eliteliga auf.

---

austria-salzburg.at | 09-10-2022

### Furiöse erste Halbzeit ebnet den Weg zum Sieg in Wals-Grünau

Mit einer furiosen ersten Halbzeit legte die Salzburger Austria am Samstag Nachmittag den Grundstein zum 4:2-Erfolg über den SV Wals-Grünau. Vor 834 Zuschauern agierte die Austria gegen den Tabellenvierten von Beginn an sehr bissig und störte oft den Spielaufbau der Flachgauer bereits in deren Strafraum und gewann viele Zweikämpfe.

Bereits in Minute neun brachte Joey Zottl die Austria in Führung. Der Ausgleichstreffer durch Petrit Nika in der 20. Minute brachte Wals-Grünau zurück ins Spiel, aber nur kurz. Nur vier Minuten darauf stellte Mathias Hausberger mit seinem Treffer den Sicherheitsabstand wieder her. In der 33. Minute war es erneut Zottl der netzte – 3:1 für die Austria. Und es kam noch dicker für Wals-Grünau. Nach einem Freistoß von Marco

Hödl versuchte Wals-Grünaus Manuel Hauk per Kopf zu klären, sein Ball landete aber unhaltbar für Keeper Tim Saller im eigenen Tor.

### **A tale of two halves**

Die Austria zeigte in Halbzeit eins eine sehr ansprechende, bissige Leistung und hatte das Spiel in jeder Phase unter Kontrolle. Tore wurden, so hatte es den Anschein, mit ungeahnter Leichtigkeit erzielt. Drei-Tore-Führung zur Halbzeit. Da sollte, so dachten sicher viele Zuschauer im Stadion, in Halbzeit zwei nichts anbrennen und der Sieg noch deutlich höher ausfallen. Es kam allerdings anders. Während Wals-Grünau konzentriert weiter spielte hatte die Austria die Spritzigkeit in der Kabine gelassen. Die Hausherren fanden deutlich mehr Platz zum Spielaufbau vor und kamen so zu einigen Torchancen. In der 60. Minute brachte Petrit Nika Wals-Grünau auf 2:4 heran.

### **Turbulente Schlussphase**

In einer turbulenten Schlussphase traf erst der eingewechselte Din Rahmanovic, feierte mit Teamkollegen und Trainern seinen Treffer um dann mit einiger Verzögerung von Schiedsrichter Baumann zu erfahren, dass der Treffer wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannt wurde. In der Nachspielzeit kam dann zu den sechs gelben Karten die Baumann während der 90 Minuten verteilte noch eine rote dazu. Valdrin Kadrija durfte nach einem Tritt gegen den Oberschenkel von Matthias Theiner schon mal die Walser Kabine aufsperrern.

Fazit: Verdammt wichtige drei Punkte, der Abstand auf Wals-Grünau wurde vergrößert und Bischofshofen muss am Sonntag gegen Pinzgau nun nachlegen.

---